



Gabriele von Berg
Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

25.10.2023

**Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt am 12. Dezember 2023
sowie zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen,
Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann am 30.
November 2023 - Finanzierung Café Grenzenlos sicherstellen**

Sehr geehrte Frau von Berg,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung im öffentlichen Teil des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann am 30. November 2023 sowie auf die Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung der Ratssitzung am 12. Dezember 2023.

Beschlussvorschlag

- 1. Die Stadt Bergisch Gladbach hat das unbedingte Ziel die Arbeit des Café Grenzenlos ab dem 01. Juli 2024 sicherzustellen.**

- 2. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach fordert die Verwaltung auf die nötigen finanziellen Mittel in Form eines jährlichen Zuschusses im Haushalt bereitzustellen. Die Höhe des einzustellenden jährlichen Zuschusses ermittelt sich aus den ab dem 01. Juli 2024 notwendigen Personalbedarfen zur Aufrechterhaltung der Arbeit des Café Grenzenlos abzüglich einer möglichen und zu verhandelnden (mit dem Ziel der Parität) Vereinbarung mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis sich an den Kosten zu beteiligen.**



3. Zur Finanzierung der Maßnahme werden die im Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach eingesparten Mittel für das Projekt „Aufsuchende Hilfen Innenstadt“ verwendet (s. Drucksachen Nr. 0347/2023).

4. Die Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach wird beauftragt gegenüber dem LVR in Gespräche zu treten mit dem Ziel einer Kostenbeteiligung.

Begründung:

Bereits seit dem Oktober des Jahres 2019 bietet das Café Grenzenlos in Bergisch Gladbach ein niederschwelliges und inklusives Angebot zur Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung ab 27 Jahre im Rheinisch-Bergischen-Kreis an. Regelmäßig besuchen 80 Menschen mit und ohne Behinderungen im Alter von 27–74 Jahren die Angebote des Café Grenzenlos. Die Menschen kommen laut Aussage der Leitung des Grenzenlos jeweils zur Hälfte aus dem Stadtgebiet Bergisch Gladbachs sowie dem restlichen Kreisgebiet.

Das Café Grenzenlos knüpft mit seinem Angebot nahtlos an die Angebote des Café Leichtsin an, - dass ein entsprechendes Angebot für Kinder und Jugendliche bis zum 27. Lebensjahr bereitstellt - und es stellt sicher, dass der Sozialraum im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge inklusive Angebote hat. Inklusion und Integration werden gleichermaßen umgesetzt.

Die Aktion Mensch finanziert das Café Grenzenlos bis zum 30. Juni 2024. Derzeit arbeiten dort zwei hauptamtliche-Sozialpädagoginnen, die durch dieses Projekt finanziert werden. Zusätzlich arbeitet eine Mitarbeiterin mit Behinderung aus der Lebenshilfwerkstatt Refrath im Café Grenzenlos, dank der Unterstützung der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln. Ein 20-köpfiges Team von ehrenamtlichen Helfern unterstützt ebenfalls.

Dieses großartige und wichtige Projekt mit seinen umfangreichen, passgenauen Angeboten für die Nutzer, wollen wir unbedingt erhalten. Laut Aussage des Betreibers ist hierfür ein jährlicher Zuschuss von 137.707,62 EUR erforderlich ist.



Dieser Zuschuss würde 1,5 Vollzeitäquivalente für die sozialpädagogische Leitung und eine sozialpädagogische Fachkraft, Assistenzkräfte für 12 Stunden pro Woche, sowie die Unterstützung des betriebsintegrierten Arbeitsplatzes (BIAP) finanzieren. Die Miet- und Betriebskosten des Café Grenzenlos würden weiterhin vom Betreiber CBF Rheinisch Bergischer Kreis getragen.

Aufbauend auf Gespräche im Juni dieses Jahres zwischen dem Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach, dem Landrat des Rheinisch-Bergischen-Kreises und einem Vertreter des Landschaftsverbands Rheinland (LVR), bei dem die Möglichkeiten der Anschlussfinanzierung diskutiert wurden, halten wir eine hälftige Finanzierung - zwischen Kreis und Stadt - als Ziel für fair. Unter Berücksichtigung der Wohnorte der besuchenden Menschen ist dies gerechtfertigt, da das Angebot des Cafe Grenzenlos auch für Menschen außerhalb Bergisch Gladbachs ein wichtiger Anlaufpunkt ist. Hervorzuheben ist auch die Öffnungszeit an den Samstagen, die für die BesucherInnen eine besondere Bedeutung für ihre Freizeitgestaltung haben. Der Antrag macht zudem gemäß der Nachhaltigkeitssatzung einen Gegenfinanzierungsvorschlag.

Mit freundlichen Grüßen

Theresia Meinhardt
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Klaus W. Waldschmidt
Fraktionsvorsitzender SPD

Dr. Friedrich Bacmeister
Finanzpolitischer Sprecher

Brigitte Holz-Schöttler
stellv. Fraktionsvorsitzende SPD